

14.56

Abgeordnete Kira Grünberg (ÖVP): Sehr geehrter Herr Präsident! Geschätzte Damen und Herren auf der Regierungsbank! Liebe Kolleginnen und Kollegen! Liebe Zuseherinnen und Zuseher! Jeder Mensch, der über einen längeren Zeitraum sportlich aktiv war, merkt nicht nur, dass sich sein Körper verändert, sondern vor allem auch die Entwicklung der mentalen Gesundheit.

Als Kind und junge Erwachsene habe ich selbst all diese positiven Effekte von Sport erfahren dürfen. Sport lässt uns nämlich nicht nur über Grenzen hinausschauen und wachsen, sondern er baut vor allem auch Stress ab und fördert das Wohlbefinden.

Ein Punkt, der den Sport ganz besonders macht, ist, dass wir im Sport alle gleich sind. Egal ob wir eine Behinderung haben oder nicht, egal woher wir kommen, welche Hautfarbe wir haben oder welcher Religionsgemeinschaft wir angehören, im Sport sind wir alle gleich. Sport verbindet und Sport kennt keine Barrieren.

(Beifall bei der ÖVP und bei Abgeordneten der Grünen.)

Damit aber wirklich alle von den positiven Effekten des Sports profitieren können, muss er natürlich für alle zugänglich sein. Menschen mit Behinderungen brauchen zum Beispiel einen barrierefreien Zugang und auch entsprechende Angebote. Deswegen sind die Bewegungs- und Informationscoaches ins Leben gerufen worden. Sie gewährleisten einen niederschweligen Zugang und entwickeln den inklusiven Breitensport immer wieder weiter. 2022 wurden bereits 14 Coaches ausgebildet und angestellt. Bis zum Jahr 2024 soll es in Österreich 16 Bewegungs- und Informationscoaches geben. Das Ziel ist, mehr Menschen mit Behinderungen für Bewegung und Sport zu sensibilisieren, aber auch nachhaltig zu aktivieren. So können zukünftig noch mehr Menschen mit Behinderungen von den positiven Effekten des Sports profitieren.

Ein weiterer Aspekt, der mir im Bereich Sport und Inklusion wichtig ist, ist die Gleichstellung von Spitzensportler:innen mit Behinderungen mit jenen ohne Behinderungen. Dies gelingt nur, wenn Behindertensportler:innen dieselben Möglichkeiten und Förderungen bekommen, um den Sport auch als Beruf

auszuüben. Genau das passiert beim österreichischen Bundesheer, denn dort sind Behindertensportler:innen als Heeressportler gleichgestellt. Um all diese Aufgaben zu bewältigen, stellen wir wieder genug Budget für den Sport, also für den Spitzensport und den Breitensport, zur Verfügung. (*Präsident **Sobotka** übernimmt den Vorsitz.*)

Zum Abschluss möchte ich noch einmal betonen, wie wichtig und gesund es ist, regelmäßig Sport zu betreiben. Das gilt für alle Menschen in Österreich, egal ob mit oder ohne Behinderung. – Danke. (*Beifall bei der ÖVP und bei Abgeordneten der Grünen.*)

14.59

Präsident Mag. Wolfgang Sobotka: Als Nächster zu Wort gemeldet ist Abgeordneter Werner Herbert. – Bitte sehr.